

Alter schützt vor Leistung nicht

Bei der EM der Masterschwimmer sammeln Athleten des SV Burgwedel und des SC Altwarmbüchen persönliche Bestzeiten und gute Platzierungen

Von Dorothee Gratz

Schwimmen. „Eine tolle Stimmung, viel Applaus und ein super Gemeinschaftsgefühl“ – dieses Fazit hat Katrin Leschke, Sprecherin des Schwimmvereins Burgwedel, nach Abschluss der Europameisterschaft für Masterschwimmer im slowenischen Kranj, bei der mehrere Athleten aus der Region Hannover auf den Startblock gestiegen waren, gezogen. „Wir haben die Titelkämpfe in vollen Zügen genossen. Die familiäre Atmosphäre unter den Teilnehmern hat uns begeistert“, sagte Leschke.

Doch im Wasser ging es zur Sache: Athleten aus 42 Nationen kämpften im Olympiabad um Medaillen und Platzierungen. Über 50 Meter Freistil, den zahlenmäßig stärksten Wettbewerb mit 60 Läufen mit jeweils zehn Schwimmern, mischte auch Claudia Benndorf vom SV Burgwedel mit. In der Altersklasse 45 schlug die Burgwedelerin nach persönlicher Bestzeit in 31,36 Sekunden als beste Deutsche und Siebte in der internationalen Wertung an. Weitere Bestzeiten glückten Benndorf über 50 Meter Rücken (7., 36,38) und 50 Meter Schmetterling (5., 33,63). Vereinskollegin Bettina Weidemann (AK 50) freute sich nach intensivem Training ebenfalls über ihre Bestzeit auf der 100-Meter-Freistil-Strecke (1:16,51 Minuten) und platzierte sich bei ihren drei weiteren Starts jeweils im vorderen Mittelfeld. Katrin Leschke (AK 40), ebenfalls vom SV Burgwedel, unterbot die zur Teilnahme geforderten Richtzeiten ohne Probleme und erzielte mit Rang 14 über 50 Meter Rücken ihre beste Platzierung.



Sind mit ihrem Auftritt bei der Europameisterschaft mehr als zufrieden: Bettina Weidemann (von links), Dietmar Langer, Katrin Leschke und Claudia Benndorf.

FOTO: PRIVAT

„Es war wieder ein tolles Erlebnis, sich mit den besten Schwimmern der jeweiligen Altersklassen in Europa messen zu dürfen“, sagte Dietmar Langer (AK 65) vom SC Altwarmbüchen. Der international er-

fahrenste Schwimmer der Gruppe hatte sich sowohl für Indoor-Wettbewerbe als auch für das Freiwasser angemeldet. Zwar sprangen keine Bestzeiten für Langer heraus, dafür lief es aber in der Bucht von Bled für

den Altwarmbüchener umso besser. Über drei Kilometer kam er nach 48:22,90 Minuten als Sechster ins Ziel, über die Acht-Kilometer-Distanz stand nach 1:27:05,10 Stunden Platz acht zu Buche.